



# Sammlung Theaterzettel

## König Richard der Zweite

Shakespeare, William

1880-12-06

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Der Zwischen-Akt.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Akt“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Zeitungen in der Stadt und den Böden der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 20 Pf. wozu nach der Zeitrechnung oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen billigt berechnet. Ramentlich empfiehlt sich für den Zwischenakt die häufige Inserierung von Adresskarten, die im Jahresabonnement sehr mäßig gestellt werden.

## Shakespeare's Historien

wie sie das Hof- und Nationaltheater nach der Einrichtung von Franz von Dingelstedt an sieben Abenden zur Aufführung bringt, umfassen die englische Geschichte von 1398 bis 1485. Es regierten in diesem Zeitraum:

A. Aus dem Hause Plantagenet: Richard II., 1377 bis 1399, wird des Thrones entsetzt.

I. Abend: Richard II. 1398 bis 1400.

B. Aus dem Hause Lancaster (Rothhe Rose): Heinrich IV., 1399 bis 1413, Vetter des Vorigen.

II. Abend: Heinrich IV. (I. Theil). 1402 bis 1403.

III. Abend: Heinrich IV. (II. Theil) 1403 bis 1413.

Heinrich V., 1413 bis 1422. Sohn des Vorigen. Eroberung von Nordfrankreich. Schlacht bei Azincourt am 25. October 1415. Vermählung mit Catharina von Frankreich.

IV. Abend: Heinrich V., 1413 bis 1420.

Heinrich VI., 1422—1461, Sohn des Vorigen, beim Tode des Vaters 9 Monate alt. Seine Oheime regierten für ihn: Bedford in Frankreich, Gloster in England als Protector. Kämpfe in Frankreich. Johanna d'Arc. Frankreich geht verloren.

V. Abend: Heinrich VI. (I. Theil). 1445 bis 1460. Vermählung mit Margarethe von Neapel. Aufstand John Cade's. Krieg der weißen und rothen Rose. Schlacht bei St. Alban. Richard Plantagenet (weiße Rose) zum Nachfolger Heinrich VI. ernannt.

VI. Abend: Heinrich VI. (II. Theil) 1460 bis 1471. Kämpfe der weißen und rothen Rose. Tod Richard Plantagenet's 1461. Sein Sohn wird König als Eduard IV. Heinrich VI. und sein Sohn werden ermordet.

C. Aus dem Hause York (weiße Rose): Eduard IV., 1461 bis 1483, Sohn Richard Plantagenet's; für seinen unmündigen Sohn Eduard V. übernimmt sein jüngster Bruder, Richard von Gloster, nach Ermordung Georg's von Clarence, die

Regierung und läßt sich, nachdem die Söhne Eduard's ebenfalls gestorben sind, zum König krönen. Richard III., 1483 bis 1485.

D. Aus dem Hause Tudor: Heinrich VII., Richmond 1485 bis 1509.

VII. Abend: Richard III. 1471 bis 1485.

Der normännischen Dynastie auf dem Throne Englands war im Jahre 1154, durch König Heinrich II., das Haus Anjou mit dem Beinamen Plantagenet gefolgt. Dieser Beiname stammt bekanntlich vom Ginsterstrauch (Planta Genista Linnaei), von welchem Heinrich II. ein Reis an seinem Barett zu tragen pflegte. Aus dem Hause Plantagenet hat England eine Reihe von abwechselnd glorreichen und glücklichen, unglücklichen und unheilvollen Regenten gehabt und unter ihnen sein echtes Blut- und Eisen-Zeitalter durchlebt, bis mit dem Hause Tudor, in Heinrich VII. 1485 zur Regierung gelangt, festere und friedfertiger Zustände, wenn auch nicht für lange Dauer, sich einstellten. Dem abenteuerlustigen Richard I., genannt Löwenherz, seinem Bruder Johann ohne Land, dessen Sohn Heinrich III., dem verdienstvollen Eduard I., dem Schwächling Eduard II., dem wiederum kräftigen Eduard III. der seinen Sohn, den berühmten schwarzen Prinzen, überlebte, succedirte, minderjährig des letzteren Sohn, Richard II., weder dem ritterlichen Namensvetter, noch dem Großvater und dem Vater ähnlich, elfjährig zur Herrschaft gelangt im Jahre 1377, Kämpfe mit Frankreich und mit Schottland, unaufhörlicher Familienhader, Aufstände seines gebrandschatzten Volkes, harter Parteienswist zwischen Krone und Parlament, wie zwischen Oberhaus und Unterhaus des letzteren erfüllen die traurige Chronik Richard II., dessen persönlicher Character zu schwelgerischen Lebensgenuß, zu höfischer Prunksucht und launenhaften Tyrannengelüsten hinneigend, in keiner Weise dazu angethan war, herrschsüchtigen Oheimen, aufrührerischen Baronen und schwarzen Günstlingen zu wehren. An die letzten Verwirrungen Richards II. knüpfte der Anfang der folgenden Historie an, wie aus denselben die Rosenkriege und der Fall der Häuser Lancaster und York — rothe und weiße Rose, beide Sprossen des Hauses Plantagenet, — sich entwickeln.

Die Ermordung König Richards II. geschah am St. Valentinstag, 14. Februar des Jahres 1400, im runden Thurm des Schlosses Pomfret in Yorksire. Nach einer anderen Ueberlieferung ließ man ihn im Gefängniß verhungern.

## Deutsche Roman-Zeitung.

Verlag von OTTO JANKE in Berlin.

Für 3 1/2 Mark bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Inhalt des neuen Quartals:  
Das Fräulein v. St. Amaranthe v. A. v. Gottschall.  
Franz und Delia, Geschichte zweier Wiener Kinder von Leop. Kompert.  
Die Waldsängerin von Rob. Hamerting.  
(Diese 3 soeben vollendet.) Neu begonnen:  
Licht und Schatten von A. Brood, Verfasser von  
„Schuylos aber nicht hilflos.“  
Palette und Feder von C. Wilm.

a2508

Für die Redaction verantwortlich Philipp Krust in Mannheim.